

Vita Clemens Flämig

Stand: Juli 2022

Clemens Flämig sang von 1985 bis 1995 im Dresdner Kreuzchor. Ausgezeichnet mit dem Rudolf-Mauersberger-Stipendium studierte er seit 1996 in Freiburg, Mannheim und Trossingen Kirchenmusik, Chorleitung und Gesang.

Als Kirchenmusiker wirkte Flämig u. a. im evangelischen Bezirkskantorat Breisgau-Hochschwarzwald und arbeitete als Assistent im Freiburger Bachchor. Von 2011 bis 2014 war Flämig Vizedirigent der Knabenkantorei Basel.

Über seine solistische Tätigkeit als Tenor hinaus sang Clemens Flämig in Vokalensembles wie dem Stuttgarter Kammerchor, RIAS-Kammerchor, Rundfunkchor Berlin und Balthasar-Neumann-Chor. Im Vokalensemble der Bachstiftung St. Gallen ist er ständiges Mitglied und leitet dort Einstudierungen. Außerdem ist er Leiter des Kammerchores Josquin des Préz in Leipzig.

Neben den regelmäßigen A-cappella-Auftritten des Stadtsingechores dirigiert Flämig Aufführungen mit der Staatskapelle und dem Händelfestspielorchester Halle.

Clemens Flämig unterrichtet Dirigieren an der Evangelischen Hochschule für Kirchenmusik Halle.